

# Für eine sichere und vertrauenswürdige Demokratie (E-Voting-Moratorium)



## **Franz Grüter, Nationalrat / Unternehmer (LU)**

«E-Voting ist eine Gefahr für unsere Demokratie. Manipulationen können das Vertrauen in die Korrektheit der Auszählung von Wahlen und Abstimmungen brechen.»



## **Nicolas A. Rimoldi, Student / Jungfreisinnige (LU)**

«E-Voting gefährdet unnötigerweise die Sicherheit unserer einzigartigen Demokratie. Nur unsere Initiative ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern zu entscheiden, ob sie das Risiko E-Voting überhaupt wollen.»



## **Prisca Koller, Kantonsrätin / Volkswirtin (ZH)**

«Hacking bedroht unsere Daten, unsere Abstimmungen und unsere Demokratie. E-Voting muss gestoppt werden, bis es irgendwann sicher genug sein wird.»



## **Jean Christophe Schwaab, Gemeinderat / alt Nationalrat (VD)**

«E-Voting gefährdet das Vertrauen der StimmbürgerInnen. Denn sie sind gezwungen, die Kontrolle über den Ablauf von Wahlen und Abstimmungen sowie die Auszählung an Experte und Privatunternehmen zu delegieren.»



## **Balthasar Glättli, Nationalrat / Fraktionschef (ZH)**

«E-Voting untergräbt das Vertrauen in Abstimmungsergebnisse. Und damit das Vertrauen in die Demokratie.»



## **Martin Steiger, Rechtsanwalt (ZH)**

«E-Voting muss genauso sicher und überprüfbar sein wie das traditionelle Abstimmen an der Urne. Wir dürfen unsere direkte Demokratie nicht gefährden, bloss weil E-Voting bequem und modern wirkt.»



## **Claudio Luck, Chaos Computer Club (TI)**

«E-Voting gefährdet das Vertrauen in die Demokratie, denn es erlaubt, Misstrauen in Endergebnisse einfach und günstig zu streuen.»